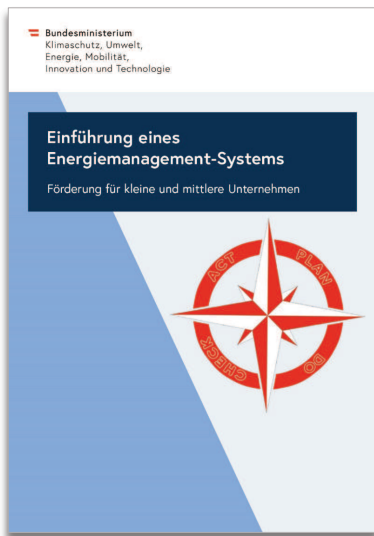


## Mit Energiemanagement die Gebäudetechnik optimiert



Eine neue Broschüre schafft eine schnelle Übersicht, wie KMU bei Einführung eines Energiemanagement-Systems vom Förderprogramm [aws Energie & Klima](#) profitieren können. Außerdem berichten Unternehmen von ihren Erfahrungen und Erfolgen – so auch die ATS Gebäude- & Sicherheitstechnik GmbH.

**ATS (Austrian Technical Systems)** ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Hard- und Software für integrierte Sicherheits- und Gebäudeautomationssysteme. Digitalisierung und Automatisierung sind entscheidend für (energie)effiziente Betriebsabläufe, sie bedeuten aber auch einen Komfortgewinn. Das bringt ATS-Geschäftsführer Franz J. Brichacek folgendermaßen bildhaft auf den Punkt: „*Da muss nicht immer einer rennen, um etwas abzudrehen.*“

Für das eigene Betriebsgebäude in der niederösterreichischen Gemeinde Wienerwald hat ATS ein auf künstlicher Intelligenz basierendes System entwickelt, das die Solarthermie- und PV-Anlagen, drei Wärmepumpen und zwei Batteriespeicher optimal auf den Bedarf abstimmt; dafür hat es 2020 einen Innovationspreis erhalten. Früher hatte der Standort einen jährlichen Energiebedarf von 75 MWh, nach der Mustersanierung des Gebäudes 2012 waren es nur noch 35 MWh. Inzwischen liegt der Gesamtenergiebedarf bei 17 MWh, die großteils durch Sonnenenergie und Speicher gedeckt werden.

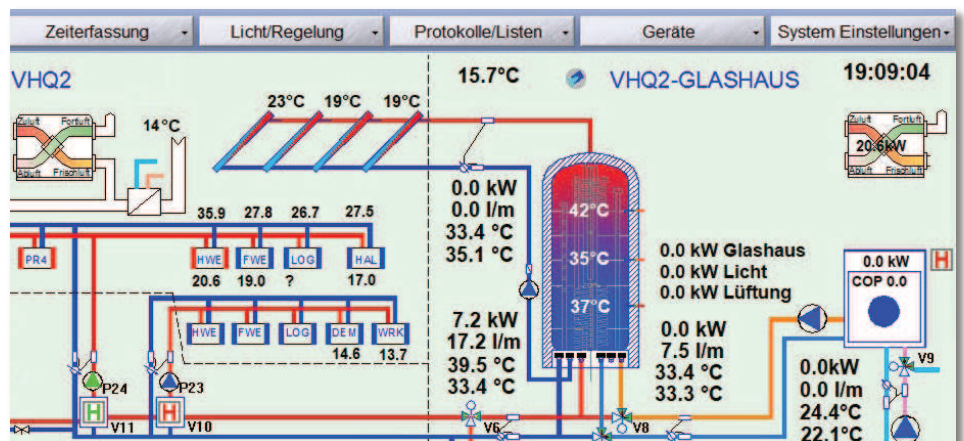
Zur Einführung eines zertifizierten Energiemanagement-Systems habe man sich entschieden, um besser überprüfen zu können, wie effizient die eigenen Anlagen sind, so Brichacek: „*Die Erfolge in der Energieeffizienz auch offiziell überprüfen zu lassen, ist uns wichtig. Mittels ISO 50001-Zertifikat können wir sie noch glaubwürdiger an unsere Kunden kommunizieren.*“ Außerdem werde man mit der Zeit betriebsblind, da sind Anregungen durch externe Fachleute willkommen: „*Dank aws-Förderung konnten wir mit einem Berater unsere Prozesse optimieren und das ISO 50001-Berichtswesen so gestalten, dass möglichst wenig laufender Aufwand entsteht. Wir sind doch Techniker und haben es nicht so mit dem Papier*“, schmunzelt der Geschäftsführer, und ergänzt abschließend: „*Ich kann diese Förderschiene allen empfehlen, die wissen wollen: Wo laufen meine Energieflüsse hin und wo kann ich langfristig etwas einsparen? Bei ATS waren 2020 trotz Betriebserweiterung wieder 6,5 Prozent Verbrauchssenkung drin.*“

Die **Förderschiene aws Energie & Klima** des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 50.000 € für externe Beratungen, Schulungen oder die Anschaffung von Energiemonitoring-Tools im Zusammenhang mit der Einführung eines Energiemanagement-Systems.

Die wichtigsten Infos dazu sowie Praxisbeispiele, die zeigen, wie andere KMU diese Förderung produktiv genutzt haben, finden sich in der Broschüre [Einführung eines Energiemanagement-Systems](#), erstellt vom Energieinstitut der Wirtschaft im Auftrag des BMK.

Links:

- > [Webseite zur Förderung aws Energie & Klima](#)
- > [Infos & Broschüre \(barrierefrei\) auf der Webseite des BMK](#)
- > [Infos & Broschüre \(auch in Formaten für platzsparendes Drucken\) auf der Webseite des EIW](#)



Ein integriertes Gebäudemanagement-System ermöglicht einen detaillierten Überblick über die Energieflüsse